

Ministrantenplakette

Seit mehrere Jahrzehnten tragen alle Ministranten in Deutschland diese Plakette, die ihnen bei der Aufnahme in den Ministrantendienst überreicht wird. Auf den beiden Seiten sind zwei Bilder zu sehen, die mit dem Ministrantendienst etwas zu tun haben.



Auf dem ersten Bild sehen wir mehrere Menschen und im Vordergrund eine Frau. Es sind die Apostel, die im Gebet mit Maria, der Mutter Jesu, auf den Heiligen Geist gewartet haben. Ganz oben, wie Lichtstrahle, ist der herabkommende Geist Gottes angedeutet. Diese kleine Gemeinschaft ist das Urbild für unsere Versammlung zum Gottesdienst, bei dem die Ministranten eine ganz besondere Bedeutung haben. Es ist eine große Ehre, wenn die Ministranten den Dienst am Altar machen.

Auf dem anderen Bild (rechts) zwei große Männer und einen Jungen. Dieser Junge ist der Ministrantenpatron, der heilige Tarcisius, der im dritten Jahrhundert in Rom. Er war kein Messdiener, weil es damals noch keine Ministranten gab. Schon mit zwölf Jahren starb er im Jahr 257 als Märtyrer. Auf dem Bild hält Tarcisius an den Händen eine runde Tasche fest. Es war die Tasche mit den heiligen Hostien.

„In Leinen eingeschlagen trug Tarcisius die Eucharistie. Ob er auf dem Weg zu Kranken oder zu gefangenen Christen im Mamertinischen Kerker war, ist nicht bekannt. Auf der Straße traf er einige Freunde, die sich dafür interessierten, was er da vor seinem Herz sorgfältig trug. Er wollte den Jungen nicht verraten, was er da in seinem Beutel hatte, es kommt zu einer Rangelei, die immer heftiger wird. Als Tarcisius als Christ enttarnt wird, überlebte er den Angriff nicht.“

Am Rand des Bildes steht noch ein Satz Jesu: „Wer mir dienen will, folge mir nach.“ Dieser Satz passt gut zum Dienst der Ministranten.